

haltung der Namen und über die gegenwärtigen Leistungen des Vorschuss-Vereins in Betreff der den Entlehnern von dem Institut zugesicherten Erleichterungen, wodurch nebenbei auf eine löbliche Weise dem Wucher entgegen gewirkt wird, ist im Comptoir des Vereins unentgeltlich zu haben. Auf dieses Programm dürfte besonders die Aufmerksamkeit derjenigen Kaufleute und Fabrikanten, denen die neuen Erleichterungen noch nicht bekannt geworden, zu lenken seyn.

**Vorstädte.** 1) St. Georg, ausserhalb des Steinthors neben dem Stadt-Deiche, hat eine schöne Kirche und eine Freischule. Durch das Thor Ferdinandus führt jetzt ein von der vormaligen Bastion „David“ ab neu angelegter Fussweg gerade aus nach dieser Vorstadt, wodurch die Communication mit derselben sehr erleichtert wird. 2) St. Pauli, ausserhalb des Millern- (Altonaer) Thors, mit einer Kirche und einer Armenschule. Schenswerth sind hier: Das Urania-Theater, die beiden Circus (m. s. diese Artikel); das Wirthshaus des Hrn. Harten, Joachimsthal genannt; ferner, die Elb-Erholung und Elb-Halle. Im Sommer besonders gewähren die hier befindlichen Marionetten-Theater, Kunstreiter und Seiltänzer, Wachsfiguren-Cabinette, Mengerien, Caroussel etc., die seit Kurzem in zum Theil geschmackvollen und eleganten Localen ihren Aufenthalt gefunden, dem grösseren Publicum eine viel benutzte angenehme Unterhaltung. Die Vorstadt selbst ist seit einer Reihe von Jahren durch den Anbau neuer Wohnungen sehr verschönert und hat durch Betreibung von mancherlei Geschäftszweigen in jeder Beziehung gewonnen.

**Waaren-Lager** von R. Reinbauer, Neuerwall no 106. Alles was zur Einrichtung des Hausstandes, zum nützlichen Gebrauch, zur Verschönerung des Lebens dient — findet man hier in reicher Auswahl und zu festen Preisen. Ein En gros - Lager von londoner, sheffielder, birminghamer, pariser und deutschen kurzen Waaren vereinigt hier die mannigfaltigsten Erzeugnisse jener Städte. — Die Stahlfedern von Rich. Reinbauer haben sich den Ruf als die vorzüglichsten erworben, und hält derselbe in allen Städten Deutschlands Dépôts davon. Auch dessen Rasirmesser und andere sheffielder Stahlwaaren, die er durch eigene Arbeiter von dem besten Stahl anfertigen lässt, sind den berühmten Rodger'schen gleichzustellen. — Ferner findet man unter dessen Firma alle für den eleganten Bureaubedarf nöthigen Gegenstände — für Zeichner die feinsten londoner Bleifedern — und ist diese Firma in Erzeugung von Artikeln aller Art ungemein thätig.

Ein Lager selbst importirter echter Havana - Cigarren bietet dem Raucher die beliebtesten und besten Sorten.

Es ist dieses eins unserer Etablissements, das sich durch seine nach allen Seiten Deutschlands hin versendeten Gegenstände einen Namen gemacht hat, und wird sicher jeder Besucher durch die ihm daselbst bewiesene Aufmerksamkeit und Bedienung nicht unbefriedigt zurückkehren.

**Waaren Magazin** von Theodor Hopff, Brotschragen No. 5, nahe der Börse: In diesem Magazine, welches Fremden und Hiesigen besonders zur Ansicht empfohlen zu werden verdient, findet man zu festen Preisen die vollständigste Auswahl der neuesten londoner, pariser und wiener Galanterie- und kurzen Waaren, die nicht allein zum Luxus und Vergnügen, sondern zum wirklichen Comfort sowohl zu Hause als auf Reisen dienen.

Ausserdem enthält das Lager sämtliche Erzeugnisse nachstehender rühmlichst bekannten Fabriken, als:

J. et T. Rigge, No. 65 Cheapside, London,	} Parfumerien und feine Toilette-Gegenstände.
Price et Gosnell, No. 160 Regent-Street, London,	
A. Rowland et Son, No. 20 Hatton Garden, London,	} Preserves, Delicatessen für die Tafel, Pasteten, Trüffel, Senf, Pickles etc.
L. T. Piver, Rue St. Martin No. 103, Paris,	
C. Wix, No. 22 Leadenhall-Street, London,	} Schreibmaterialien, Papier etc.
Maille, Rue St. André des Arts, Paris.	
Carrel, Palais-Royal, Paris.	
Gautier, Rue St. Honoré No. 103 Paris, Dépôt von Handschuhen und Cravatten.	
Macintosh et Co., No. 58 Cheapside, London, luft- und wasserdichte Waaren.	
S. Mordan et Co. et Harwood, London, Crayons, Stahlfedern, Schreibmaterialien,	
Papier etc.	

Da ferner das Magazin mit vielen andern interessanten Gegenständen auf das Reichhaltigste versehen ist, so dürfte Reisenden ein gefälliger Besuch auch ohne Ankauf die angenehmste Unterhaltung gewähren. Englisch und französisch wird in diesem Magazin gesprochen.

**Wärter für Kranke und Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen.** Zufolge eines Beschlusses der General-Versammlung des ärztlichen Vereins vom 25. August 1835 wurde ein Verzeichniss hiesiger, wohl empfohlener Wärter und Wärterinnen angefertigt, da sich schon lange das Bedürfniss fühlbar gemacht hatte, besonders bei plötzlichen Fällen, die Adressen einer Anzahl guter Wärter und Wärterinnen zur Hand zu haben. Abschriften dieses Verzeichnisses wurden an mehreren Plätzen der Stadt niedergelegt. Zur grössern Bequemlichkeit des Publicums hat jedoch seit dem Jahre 1839 die Redaction des Adressbuches sich erboten, dieses Verzeichniss aufzunehmen.

**Waisenhaus-Gebäude,** in der Admiralitätstrasse, worin jetzt im ersten Stock des nördlichen Flügels: die Rathstube nebst Vorzimmer; der Oberalten- und Sechsziger-

Saal; das schliessler. — sich die Zin Deputations von Gegens enthält das hypotheken Syndicats-K Comptoir; des nördlich zimmer, das des südlich die Kanzlei, Verklarung Lesegcellac Staats-Arch Gebäude in Centralbure

**Waisenhaus.** durch den E weilen nach mit denen z dieser Local tung getroff Summe, un selbst erzog den sich all nistrations-Herra Meno z. B. über zehung, da selbst, wen gewöhnlich, Abends um 11 oder 12 Doch wird auserhalb sowohl, un oft richtigen aufmerks

Das gr Herrn Bürg und acht P soren, von Verwaltung M. s. ü dort befindli mehrentheil müssen. — beschreibend erater (und e l Kupfer un burgischen V

**Waisenhaus-** stiftet und / Die Ten lose oder va zu verpflege tute möglich Das Ina unterhält je israelitische nützlich mit von Legaten Anzahl Cont stcher-Colle je mehr Wa Im Jahr strasse no 4, Die Ver der Reorgan jährlich ein wieder aus c